

Bericht:

Die Ferienbetreuung 2008 setzt sich aus drei attraktiven Angeboten zusammen: die Ferienpassaktion, den Feriengarten sowie die Ferienbetreuung im Jugendzentrum. Alle drei Aktionen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Ferienpass 2008:

Zum sechsten Mal wurde der Ferienpass in Kooperation mit der Stadt Jever geplant und durchgeführt. Es war wieder einmal eine sehr erfolgreiche Ferienpass-Saison.

Insgesamt 1.000 Kinder/Jugendliche nahmen an den 220 Veranstaltungen/Aktionen (im Vergleich zum Vorjahr: + 20) teil, die zu einem Großteil von den Vereinen und Verbänden in ehrenamtlichem Engagement durchgeführt wurden. Trotz des großen Engagements konnten auch in diesem Jahr nicht alle Wünsche erfüllt werden, da es für fast alle Aktionen eine begrenzte Teilnehmerzahl gab.

Die Organisatoren legen einen Schwerpunkt darauf, den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Ferienpass-Programm mit immer wieder auch neuen Veranstaltungen zu bieten. Hierzu gehörten im Jahr 2008 z. B. ein Besuch der Meyerwerft Papenburg, ein Ausflug zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg, ein Besuch der Seehund-Aufzuchtstation in Norddeich und als ein besonderes Erlebnis eine Wattwanderung nach Spiekeroog.

Die Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

Ferienpass 2008		<i>Ist</i>	<i>Soll</i>
4515-638000	Ausgaben für Veranstaltungen	24.001,74 €	14.400,00 €
4515-110000	Entgelte für Ferienpass	2.215,50 €	1.000,00 €
4515-110100	Kostenbeitrag für Ferienpass	18.555,26 €	10.000,00 €
	Zuschussbedarf	3.230,98 €	3.400,00 €

Die Einnahmen beinhalten die seitens der Stadt Jever zu zahlende Personalkostenpauschale in Höhe von 2.105,- €. Würde diese Einnahme hier nicht veranschlagt werden, läge der Zuschussbedarf bei 5.335,98 €.

Obwohl der Zuschussbedarf in 2008 knapp eingehalten wurde, wird es in den nächsten Jahren bei gleich bleibendem Zuschuss angesichts der Kostensteigerungen schwierig, das Angebot in dem bisherigen Umfang beizubehalten. Auch über die Personalkostenpauschale ist mit der Stadt Jever erneut zu verhandeln. Aufgrund der steigenden Angebote und dem damit verbundenen personellen Mehraufwand leistet die Stadt Jever inzwischen einen höheren Personalaufwand, der zu einer Senkung der Personalkostenersatzung führen müsste. D. h., wenn diese Einnahme sich verringert, ist der Zuschussbedarf kaum noch einzuhalten, ohne Einschränkungen im Angebot

machen zu müssen. Dies betrifft in erster Linie die „großen“ und damit kostenintensiven Ausflüge. Alternativ müsste ggf. über eine angemessene Erhöhung der Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen nachgedacht werden, die es in den vergangenen ca. 5 Jahren nicht gegeben hat.

Feriengarten

In den Sommerferien fand zum zweiten Mal der Feriengarten der Stadt Schortens im Jugendgruppenheim am Klosterpark statt. Bei dem wochenweise buchbaren Angebot wurden insgesamt 55 Wochen von 33 Kindern im Alter von 3 - 10 Jahren genutzt; d. h., die durchschnittliche Belegung lag bei ca. 10 bis 12 Kindern pro Woche. Die Betreuung wurde wieder von den beiden ehem. Mitarbeiterinnen des Kindergartens Glarum, Frau Klaperski und Frau Rockel, vorgenommen. In zwei Fällen konnte das Entgelt wegen geringem Einkommen ermäßigt werden.

Der Zuschussbedarf für den Feriengarten betrug in 2008 insgesamt 2.800 € (einschl. Personalkosten) und liegt damit geringfügig über dem vor 2 Jahren errechneten Zuschussbedarf von ca. 2.000,- €/Gruppe. Dafür wurde aber auch mit Frau Klaperski eine erfahrene und als Leitung qualifizierte Mitarbeiterin mit der Aufgabe betraut.

Ausflüge finden in Schortens (z. B. Besuche im Klosterpark, Schwimmen im Aqua-Toll und Fahrten zu einem Spielplatz) und der näheren Umgebung (u. a. Streichelzoo Werdum, Störtebeker-Park Wilhelmshaven, Abenteuerspielplatz Voslapp, Bullermeck Hooksiel) statt. Darüber hinaus kooperiert der Feriengarten in Einzelfällen auch mit der Ferienpassaktion; so gab es z. B. eine Teilnahme am „Besuch der Kaskade in Diekmannshausen beim OOWV“. Eltern und Kinder sind auch im 2. Jahr von dem Feriengarten begeistert.

Ferienbetreuung im Ju:Z Pferdestall

Erstmals fand in den Sommerferien im Jugendzentrum die Betreuung für Kinder von 9 – 14 Jahren unter dem Motto „Time for Kids, die coole Ferienzeit“ statt. Täglich von 10:00 – 15:00 Uhr wurden die Kinder von 2 Kolleginnen des Jugendzentrums (Frau Nigmatullin und Frau Meyer) betreut.

Auch hier wurden Veranstaltungen wie der Besuch im Aqua-Toll, Kanufahrten, ein Tag im Störtebeker-Park und Besuche im Aquarium unternommen. Kooperationen mit der Ferienpassaktion sollen künftig noch verstärkt werden.

Da die Betreuung später als im Feriengarten beginnt, gibt es an Stelle eines gemeinsamen Frühstücks ein warmes Mittagessen (hier wird mit der „Arche“ kooperiert). An Tagen mit Ausflügen wurde ein „Lunchpaket“ vorbereitet.

Während die Teilnahme in den Sommerferien mit bis zu 5 Kindern pro Woche noch sehr gering war, stieg die Inanspruchnahme in den Herbstferien auf 8 bzw. 16 Kinder pro Woche. Es ist somit davon auszugehen, dass sich auch dieses Angebot der Ferienbetreuung immer mehr etabliert. (In einem Fall wurde im Übrigen Ermäßigung des Entgeltes vorgenommen.)

Eingeplant war für ein gesamtes Jahr ein Zuschussbedarf von 12.000 Euro; die Ferienbetreuung in den Osterferien gehört aber noch zum Abrechnungszeitraum. Daher kann zurzeit nur festgestellt werden, dass von einer Einhaltung des Budgets auszugehen ist.